



Immer schön hinten anstell'n, Madame

von *Monika Littau*
und *Gisela Koch*

Produktion: WDR 1988

Stereo/ca. 60'

9. Mai

Dortmunder Frauen in der Nachkriegszeit. Sie waren hungrig und hatten's so satt wie's Steine klopfen. Aber sie machten weiter. Für die Kinder, die Alten und für die Männer. Hamstern, stoppeln, fringsen und einen Brennesselaufwurf auf den Tisch gebracht, „damit der Mann auch in der Zukunft preist, die Hausfrau mit

wahrem Erfindergeist“.

„Immer schön hinten anstell'n, Madame“ ist ein authentisches Hörbild zur Frauengeschichte in der unmittelbaren Nachkriegszeit, es sind satirische Dokumente, Durchhalteschlager, Dortmunder Geschichten aus der Erinnerung und von den Träumen der Frauen in dieser Zeit, denn „Träumen kann man nicht verbieten“.

Gisela Koch, Jahrgang 1947. Buchhändlerin, Bibliotheksassistentin. Verheiratet, Mutter und Hausfrau, 2 Kinder. Dozentin an den Volkshochschulen Dortmund und Bochum in den Bereichen Frauenbildungsarbeit, Literatur. Organi-

sation der vierten Dortmunder Lyriknacht 1987.

Monika Littau, Jahrgang 1955, Studium der Germanistik, Geographie, Musikwissenschaften. Bis 1985 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Ruhr-Universität Bochum. Derzeit beschäftigt bei der Kultur Kooperative Ruhr. Seit 1987 im Landesvorstand NW des Verbandes deutscher Schriftsteller (VS). „Immer schön hinten anstell'n, Madame“ ist das erste gemeinsame Hörspiel der beiden Autorinnen.